



Ehemaligenverein des Johannes-Gymnasiums e.V.

Karl Heinz Birtel
Erster Vorsitzender

56112 Lahnstein
Johannesstraße 38

Telefon +49 2621 7236
Telefax +49 2621 9697-22

www.chemicalige-johannes.de

email: ehemalige@ehemalige-johannes.de

Quid Novi

3. Ausgabe
April 2017



Herzlich Willkommen zur dritten Ausgabe von *Quid Novi*!

Im Fokus

4 Was für ein Fest! Das Ehemaligenfest 2016 stellte alle bisherigen Rekorde in den Schatten! Den Bericht über ein wahrhaftig tolles Event findet Ihr auf Seite 4 und 5

6 Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ehemalige für unser Johnny“ referierte unser Ehemaliger, Prof. Dr. Johannes Jörg, über das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ethik in der Medizin

Liebe Mitglieder,

obwohl Hermann Oppenhäuser den Vorsitz des Ehemaligenvereins im November 2016 an mich weitergegeben hat, bleibt er uns in Erfüllung vieler Sonderaufgaben als Ehrevorsitzender treu erhalten. So wird er weiterhin aktiv in der Redaktion von Quid Novi tätig sein und die guten Kontakte zu unserem Ehemaligen Georg Schmitz pflegen, der das jährlich stattfindende International Guitar Festival in Koblenz organisiert, wovon auch wir alle als Mitglieder über ein großzügiges Freikartenkontingent profitieren. Dir, lieber Hermann, nochmals ein herzliches Dankeschön für Deinen Einsatz!

Wie schon im Vorwort zur zweiten Ausgabe von Quid Novi betont, sind wir weiterhin dankbar für interessante Beiträge unserer Mitglieder. So besteht in der geplanten Rubrik „Aus dem Archiv“ die Möglichkeit, Fotos und Dokumente aufzunehmen, die einen Einblick in die vergangene Schulzeit geben.

Auch dieses Mal viel Spaß beim Lesen!

Euer Karl Heinz Birtel





Rudolf Loch

Zum Geleit – Begrüßung des Schulleiters, Herrn Rudolf Loch

Liebe Johnny-Ehemalige,

der amerikanische Entwicklungspsychologe Erik Erikson nennt in seiner Identitätstheorie drei Faktoren, die für die Entwicklung der psychosozialen Reife junger Menschen von grundlegender Bedeutung sind:

1. ein gesundes Urvertrauen,
2. eine sinnstiftende soziale Ordnung und
3. ein orientierendes Weltbild.

Ich bin mir sicher: Viele von Ihnen, die sich entschlossen haben, dem Ehemaligenverein des Johannes-Gymnasiums beizutreten, haben im Rückblick auf ihre bisherige Vita erkannt, dass das Johnny gerade in Bezug auf die drei von Erikson genannten Faktoren eine wichtige Rolle in der jeweiligen Persönlichkeitsentwicklung hatte.

Das macht uns stark: Die besondere **Gemeinschaft** am Johnny

Es freut mich daher sehr, dass unser doch noch recht junger Ehemaligenverein mittlerweile über 270 Mitglieder/innen verzeichnet – das ist ein ganz ausgezeichnetes Ergebnis und zeigt einerseits, wie groß die Identifikation vieler Ehemaliger mit dem Johnny ist und andererseits, welche gute Arbeit der Vorstand des Ehemaligenvereins leistet. Wenn man aktuelle Schülerinnen und Schüler danach fragt, was das Besondere unserer Schule ist, dann fallen stets eine Reihe von äußeren Spezifika unserer Schule (sehr gute Ausstattung, tolle Schulanlagen, Sportstätten, GCL, musikalisches Angebot, gute Lehrer, Medienausstattung,...), aber allen voran nennen die Schüler eins: Die besondere Gemeinschaft am Johnny!

Alle, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schülerinnen und Schüler erleben diese Gemeinschaft als etwas sehr Kostbares. Und genau an diesem Punkt hat der Ehemaligenverein seinen Platz, indem er diese große Gemeinschaft ein

Stück weit noch miterleben und unterstützen will. Indem z.B. Ehemalige an ihre alte Schule zurückkehren und ihre Berufsfelder vorstellen oder an aktuelle Johnny-Schüler Berufspraktika vermitteln und damit den Blick über den Tellerand des schulischen Kontextes öffnen hin auf die Welt, die unsere Abiturienten und Abiturientinnen dann aktiv gestalten sollen. Wenn dies gelingt und unsere Absolventen die Erfahrung einer sinnstiftenden sozialen Ordnung und eines orientierenden Weltbildes mit in die zu gestaltende Welt nehmen, dann haben wir alle in dieser großen und schönen Schulgemeinschaft viel erreicht!

Es grüßt Sie ganz herzlich,

Rudolf Loch, Schulleiter des Johannes-Gymnasiums



Der neu gewählte Vorstand des Ehemaligenvereins (vornl): Karl Heinz Birtel (1. Vorsitzender), Daniel Skopek (2. Vorsitzender), Thomas Hartmann (Schriftführer), Maria Lambertin (Beisitzerin), Benedikt Luss (Kassierer), Gisela Geisen (Vorstandsmitglied) **sowie unten im Portrait:**

Anja Welter
(Vorstandsmitglied)

Thomas Humm
(Beisitzer)



Karl Heinz Birtel ist neuer Erster Vorsitzender des Ehemaligenvereins

In seiner diesjährigen Mitgliederversammlung haben die anwesenden Mitglieder des Ehemaligenvereins des Johannes-Gymnasiums einen neuen 1. Vorsitzenden gewählt: den Abiturienten des Jahrgangs 1962, langjährigen Leiter der Oberstufe (MSS) und Lehrer für Latein und Französisch, Karl Heinz Birtel, bisher der 2. Vorsitzende des Vereins.

Die Neubesetzung war notwendig geworden, nachdem der bisherige 1. Vorsitzende, Hermann Oppenhäuser, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stand. Der stellvertretende Schulleiter des Johannes-Gymnasiums, Norbert Kalt, bedankte sich im Namen der Schulleitung bei Her-

mann Oppenhäuser, der als der erste Vorsitzende den im Jahr 2010 gegründeten Verein von Anfang an mit sehr viel Engagement und großem Einsatz aufgebaut und zu dem gemacht hat, was er heute mit mehr als 270 Mitgliedern ist. Hervorzuheben sind hier vor allem die Wiederbelebung des jährlichen Ehemaligenfestes, das auch in diesem Jahr (2016) mit 450 Besuchern ein voller Erfolg war, die Einführung einer Ehrung des besten Seiteneinsteigers beim Abitur und eine Reihe von Aktionen und Veranstaltungen, die der Ehemaligenverein unter seiner Leitung durchgeführt hat.

Die Mitgliederversammlung hat Hermann Oppenhäuser wegen seiner großen Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Nicht mehr für den Vereinsvorstand zur Verfügung stand Anne-Kathrin Heuser, die seit der Vereinsgrün-

dung Vorstandsmitglied war. Auch bei ihr bedankte sich Norbert Kalt für die für Verein und Schule geleistete Arbeit.

Neuer 2. Vorsitzender wurde Daniel Skopek, Abitur 2009. Als neue Beisitzer wurden Thomas Humm, Abitur 1977, und Maria Lambertin, Abitur 2014, in den Vorstand gewählt.

Erneut im Vorstand sind Thomas Hartmann (Schriftführer) und Benedikt Luss (Kassierer).



Ehemaligen- fest 2016

Rekorde über Rekorde: Das Ehemaligenfest 2016 lockte über 400 Ehemalige zurück an ihre alte Schule

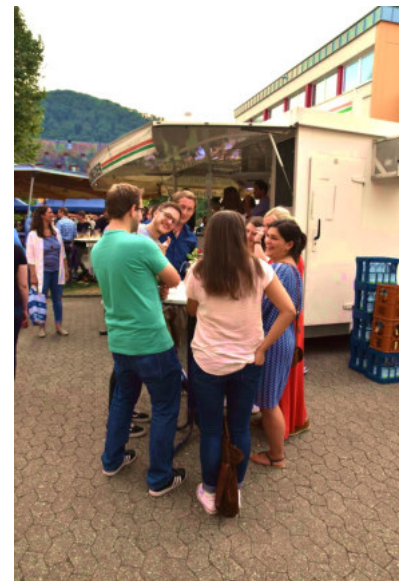
Was für ein Fest! Dieses Resümee stand wohl auch den Ehemaligen ins Gesicht geschrieben, die gegen 02.00 Uhr morgens als letzte das Festgelände am Johannes-Gymnasium verließen. Weit mehr als 400 Besucher hatten



bei fantastischem Spätsommerwetter den Weg ans „Johnny“ gefunden – ein neuer Rekord und die schönste Bestätigung für das Engagement des Organisations-Teams.

Rekordwerte erreichten auch die Temperaturen, die den ganzen Abend jenseits der 20-Grad-Marke lagen und für den Genuss diverser gekühlter Getränke sicherlich nicht hinderlich waren. Bier, Weizen, frisch gemixte Cocktails, lokale Weine des Lahnsteiner Winzers Lambertin und viele weitere liquide Erfrischungen fanden reißenden Absatz – doch nicht nur das Getränkeangebot begeisterte die Ehe-

...und für alle „Frühbucher“: 2017 findet das Ehemaligenfest am **Samstag, 09.09.**, statt.



Ehemalige aus den verschiedensten Jahrgängen trafen sich am Johannes-Gymnasium

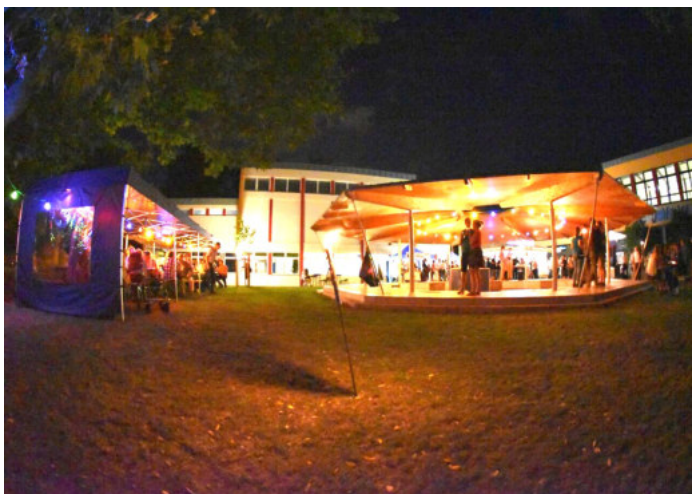
Fortsetzung auf Seite 5

maligen. So konnte das Orga-Team einen neuen Caterer aus Koblenz gewinnen, der den Besuchern verschiedene Speisen, wie z.B. Räuberfleisch, Folienkartoffeln und vieles mehr vor Ort zubereitete.



Auch für guten Wein aus dem Lahnsteiner Weingut Lambertin war gesorgt

Doch nicht nur zahlreiche Gaumenfreuden wurden den Besuchern beim Ehemaligenfest geboten. Auch die Schulführungen fanden regen Anklang und die Teilnehmer staunten nicht schlecht, als sie die modernen, hochtechnisierten Klassen- und Übungsräume zu Gesicht bekamen – manch einer wünschte sich wohl eine ähnlich qualitativ hochwertige Ausstattung an seiner eigenen *Hochschule*. Als ein weiteres Highlight spielten dann auch noch die Johnny Boys ´n Girls unter Leitung von Elmar Schmitz groß auf und verwandelten das Festgelände endgültig in eine ausgelassene Party-Zone.



Der krönende Abschluss bestand in einer bereits liebgewonnenen Tradition: der feierlichen Übergabe des Ehemaligenpokals an den zahlenmäßig stärksten Abiturjahrgang, die dieses Jahr sogar von einem bunten Feuerwerk untermalt wurde. Der Pokal und die damit verbundenen Kisten Freibier gingen dieses Jahr an die 20-jährigen Jubilare, den Abi-Jahrgang 1996, die dann auch nach einigen weiteren feucht-fröhlichen Stunden die Lichter am Johnny ausknipsten.



Glückwunsch, liebe 1996er zum Pokalgewinn! Doch letztendlich konnten sich alle Ehemaligen an diesem Abend als Gewinner fühlen, und so freuen wir uns alle auf ein weiteres tolles Fest am **9. September 2017 – natürlich am Johnny!**





Ehemalige für unser Johnny: Vortrag von Prof. Dr. Johannes Jörg am Johannes-Gymnasium

Prof. Dr. med. Johannes Jörg, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, ehemaliger Lehrstuhlinhaber für Neurologie an den Universitäten Lübeck und Witten/Herdecke sowie Direktor der Klinik für Neurologie am Klinikum Wuppertal, ist seit 2011 Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees der Helios Kliniken Wuppertal.

**„Haben wir in
der Medizin zu
viel Ökonomie
und zu wenig
Ethik?“**

Spannungsfeld Medizin und Ethik

Im Rahmen unseres Projektes „Ehemalige für unser Johnny“ konnten wir unseren Ehemaligen Johannes Jörg, Abjahrgang 1962, für einen Vortrag über ein aktuelles, in den Medien heiß diskutiertes Thema gewinnen.

So kam er am 28.10.2016 in seine ehemalige Schule und stellte in der Aula, wo er 1962 aus den Händen des damaligen Schulleiters Pater Arthur Antpöhler sein Abiturzeugnis entgegennom-

men hatte, vor Schülern der Oberstufe, Lehrern, Eltern, einigen Ehemaligen und Gästen die Frage:

„Haben wir in der Medizin zu viel Ökonomie und zu wenig Ethik?“

Die etwa 300 Zuhörer konnten sehr gut das Dilemma zwischen ökonomischem Druck und medizinisch – ethischem Handeln nachvollziehen, in dem sich niedergelassene Ärzte ebenso wie die Verantwortlichen in Krankenhäusern und Kliniken befinden. Man spürte deutlich die Sorge des Referenten, dass z.B. wegen der stets wachsenden Belastungen durch ökonomische Forderungen (möglichst viele Operationen) oder das Angebot oft nicht unbedingt erforderlicher Zusatzleistungen Therapie und Entscheidungsfreiheit des Arztes zunehmend in Frage

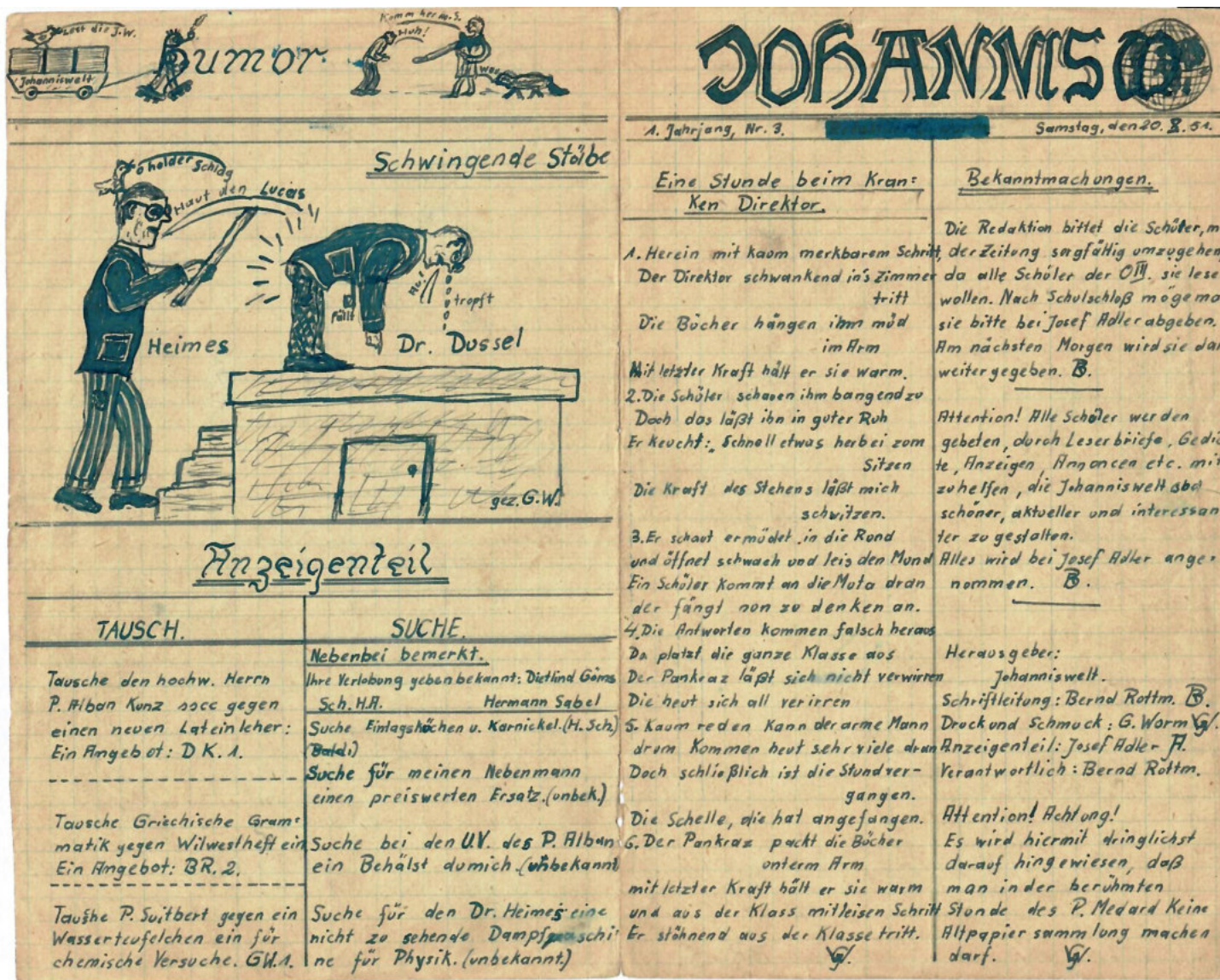
gestellt werden.

Die auf den Vortrag folgende Aussprache zeigte, dass auch jungen Menschen diese Problematik moderner Medizin bewusst war. Mit Interesse diskutierten sie die fundierten Informationen über unser Gesundheitswesen, über Reformwünsche breiter Teile der Gesellschaft oder über die Forderung nach mehr Transparenz z.B. in dem vermeintlichen Zweiklassensystem in der Medizin. Dass selbst Fragen über den Beginn oder das Ende menschlichen Lebens (z.B. die Entnahme von Organen bei Hirntoten) in der Gesamthematik auftauchten – ohne dass man aus zeitlichen Gründen darauf eingehen konnte – spiegelte das lebendige Interesse an dieser aktuellen Thematik.

Es war die allererste Schülerzeitung des Johannes-Gymnasiums... wiederentdeckt nach mehr als 60 Jahren... Eine Reise in die Vergangenheit des Johnny...

Aus dem Archiv:

Die „Johanniswelt“



- Die **ersten Artikel** erschienen im Jahr 1951 (oben abgebildet: Teil der dritten Ausgabe vom 20. August 1951)
- Die meisten Ausgaben bis ca. 1953 waren noch **handgeschrieben** mit einer **Auflage von jeweils nur einem Exemplar** und wurden in den einzelnen Klassenzimmern herumgereicht.
- **Pater Alfred Bell** stieß bei Umzugsarbeiten in Münster auf diese Schätze aus der Vergangenheit...nach mehr als 60 Jahren im Archiv



Die Rhein-Lahn-Nixe 2016/2017:

Katharina I. alias Katharina Groß, Abi 2013

...ein echtes Johnny-Eigengewächs!



**Der Vorstand des
Ehemaligenvereins
wünscht Euch alles
Gute und bis bald am
Johnny!**

Anstehende Termine:

- **International Guitar Festival**
Koblenz – Friday Night for Guitar
& Orchestra am **02.06.17**
- **Ehemaligenfest 2017** am **09.09.17**
- **Mitgliederversammlung** des
Ehemaligenvereins am **10.11.17**
- **Exklusive Weinprobe** für Mitglieder
des Ehemaligenvereins im
Weingut Didinger Osterspai im **No-
vember 2017** (nähere Informationen
werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Impressum

Ehemaligenverein des Johannes-Gymnasiums Lahnstein e.V.
Johannesstraße 38
D-56112 Lahnstein
Amtsgericht Koblenz
VR 20703

Tel.: 02621 9697-0
Fax: 02621 9697-22
E-Mail: ehemalige@ehemalige-johannes.de

Karl Heinz Birtel
Erster Vorsitzender
Im Lag 89
56112 Lahnstein

Redaktion: Hermann Oppenhäuser,
Karl Heinz Birtel, Daniel Skopak

Bankverbindung:

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg e.G.
IBAN: DE27 5709 2800 0214 7153 09
BIC: GENODE51DIE